

3. Geänderter Beschlussantrag

Stadt Arnstadt

Fraktion DIE LINKE.
Fraktion Pro Arnstadt
Fraktion der CDU



Stadtrat der Stadt Arnstadt

Beschlussantrag

Nummer

2014/0961

Datum:

15.05.2014

Bezug-Nr:	
Einreicher	Fraktion DIE LINKE.
	Fraktion Pro Arnstadt
	Fraktion der CDU

Beratungsfolge	Termin	Status
Finanzausschuss	07.05.2014	öffentlich vorberatend
Finanzausschuss	14.05.2014	öffentlich vorberatend
Stadtrat der Stadt Arnstadt	15.05.2014	öffentlich beschließend

Änderungsanträge der Fraktionen DIE LINKE., Pro Arnstadt und der CDU zur Beschlussvorlage-Nr. 2014/0936 (Haushaltssatzung der Stadt Arnstadt für das Haushaltsjahr 2014)

Beschlussvorschlag:

Vorbemerkung:

Der jetzige Haushaltsentwurf ist nicht abstimmungsfähig, weil folgende Fragen ungeklärt sind:

- Kein Wirtschaftsplan der WBG für 2014,
- Kein Rückfluss der gestundeten Mittel an die WBG,
- Auswirkungen Fördermittelreduzierung für Baumaßnahme „Am Dammweg“ nicht abschließend geklärt.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 als Anlage zur Haushaltssatzung 2014 wird wie folgt geändert:

siehe Anlage

Problembeschreibung / Begründung:

erfolgt mündlich

gez. Frank Kuschel
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE.

gez. Georg Bräutigam
Fraktionsvorsitzender
Pro Arnstadt

gez. Sebastian Köhler
Fraktionsvorsitzender
der CDU

Anlage

1. Verwaltungshaushalt

Zusammenfassung der Vorschläge:

- Erhöhung Zuschüsse Theater,
- Zuschuss Ausstellung Martin Schwarz
- Zuschuss an Förderverein Bahnbetriebswerk
- Zuschuss an Tierschutzverein für Kastrationsprogramm
- Entgeltfreie Versorgung in den Kitas
- Erhöhung Sportförder-RL
- Erhöhung Zuschüsse an Ortsteile

Lfd. Nr	Haushalts- stelle Seite	Bezeichnung	Stand Haushalts- entwurf 2014 in EUR	Vorschlag der Fraktionen in EUR	Veränderung in EUR	Erläuterungen
1	SN 2	Grundstücksunterhaltung	312.500	302.500	./10.000	Ist 2012: 276.068, +Inflationszuschlag
2	SN 3	Geräte/Ausstattung	96.500	91.500	./5.000	Ist 2012: 91.524, Konsolidierungs- beitrag
3	SN 4	Bewirtschaftungskosten	460.200	420.200	./40.000	Ist 2012: 382.073 + Inflationszuschlag
4	SN 6	Geschäftsbedarf	201.500	191.500	./10.000	Ist 2012: 179.864 + Inflationszuschlag
5	SN 7	Unterhaltung unbewegliches Vermögen	2.594.500	2.544.500	./50.000	Ist 2012: 2.444.414 + Inflationszuschlag
6	0010 6600	Verfügungsmittel Bürgermeister	9.000	3.000	./6.000	Konsolidierungs- beitrag
7	0220-5706	Ausgaben für Stellenausschreibungen	5.000	4.000	./1.000	Ist 2012: 1.559

Lfd. Nr	Haushalts- stelle Seite	Bezeichnung	Stand Haushalts- entwurf 2014 in EUR	Vorschlag der Fraktionen in EUR	Veränderung in EUR	Erläuterungen
8	0230 6550	Sachverständigen-/Gerichtskosten	23.000	13.000	./10.000	Ist 2012: 2.364
9	0330-2611	Säumniszuschläge	18.000	23.000	+5.000	Ist 2012: 26.068
10	0500 – Zuschuss	Standesamt	./55.600	./50.600	+5.000	Erhöhung Kostendeckungsgrad
11	0520 – Zuschuss	Wahlen	./40.000	./20.000	+20.000	4 Wahlen: Ausgaben 80.000, davon 1x Stadtrat = 20.000
12	1100 – Summe Einnahmen	Ordnungsangelegenheiten	23.000	28.000	+5.000	Ist 2012: 31.651
13	1110 – Zuschuss	Zentrale Bußgeldstelle	./62.700	./52.700	+10.000	Erhöhung Kostendeckungsgrad, Ziel: Kostendeckung
14	1130 – Zuschuss	Verkehr	./169.600	./159.600	+10.000	Ist 2012: ./150.127
15	3000-1710	Kulturlastenausgleich	400.000	446.000	+46.000	Info Kultusministerium vom 25. April 2014
16	3000-7150	Zuschuss Kulturbetrieb	1.803.000	1.849.000 zweckgebunden 250.000 für Theater	+46.000	Theaterzuschuss nur 230.000 statt beantragter 250.000
17	3000 – neue Haushalts- stelle	Zuschuss zur Ausstellung „Bauten von Martin Schwarz (1885-1945) in Arnstadt“ (Milchhof)	0	3.000	+3.000	Martin Schwarz ist u.a. Architekt des Milchhofes. Hier soll auch im Rahmen eines

Lfd. Nr	Haushalts- stelle Seite	Bezeichnung	Stand Haushalts- entwurf 2014 in EUR	Vorschlag der Fraktionen in EUR	Veränderung in EUR	Erläuterungen
						Schülerprojektes eine Ausstellung stattfinden
18	4645 – neue Haushalts- stelle	Erstattung von Verpflegungskosten in den Kindertagesstätten	0	100.000	+100.000	Projekt: entgeltfreie Verpflegung in den Kitas ab 1. September 2014 Sperrvermerk: Die Mittel dürfen erst verausgabt werden, wenn im Ergebnis eines vom Bürgermeister durchzuführenden Prüfungsverfahrens der Stadtrat die Regularien der Erstattung der Verpflegungskosten gesondert beschließt.
19	4700 7180	Zuschüsse Vereine	6.500	12.000 Zweckgebunden 3.000 für Bahnbetriebswerk 1.500 für Tierschutzbund	+5.500	Ist 2012, falsches Signal, 3.000 für Bahnbetriebswerk, 1.500 für Tierschutzbund
20	5500 7180	Sportförder-RL	87.000	95.000	+8.000	Ist 2011, Inflationsausgleich für drei Jahre

Lfd. Nr	Haushalts- stelle Seite	Bezeichnung	Stand Haushalts- entwurf 2014 in EUR	Vorschlag der Fraktionen in EUR	Veränderung in EUR	Erläuterungen
21	5700-6416	Kapitalertragssteuer	115.000	50.000	./65.000	Verfahren Finanzgericht offen, Strukturveränderung
22	6100 6551	Ausgaben Bauleitpläne	40.000	30.000	./10.000	Ist 2012: 30.262
23	6800-1100	Parkgebühren	130.000	135.000	+5.000	Ist 2012: 138.814
24	8100-2200	Konzessionsabgabe Strom Stadtwerke	727.000			Ist 2012: 1.187.422, klären
25	8550 - Zuschuss	Forstwirtschaftliches Unternehmen (Saldo)	./162.400	./152.400	./10.000	Ist 2012: ./47.201 Ist 2011 = ./14.333
26	8800-5161	Kleinmaßnahmen OT Angelhausen/Oberndorf	3.500	4.000	+500	Inflationsausgleich
27	8800-5162	Kleinmaßnahmen Dosdorf/Espenfeld	3.500	4.000	+500	Inflationsausgleich
28	8800-5163	Kleinmaßnahmen Siegelbach	3.500	4.000	+500	Inflationsausgleich
29	8800-5164	Kleinmaßnahmen Rudisleben	3.500	4.000	+500	Inflationsausgleich
30	9001 2650	Verzinsung Steuernachforderungen	100.000	120.000	+20.000	Ist 2012 0 198.004, Ist 2011 = 120.000
31	9010 0721	Umlage Wipfratal	256.000	296.000	+40.000	Umsetzung Stadtratsbeschluss
32	9100 8600	Zuführung VmH	1.967.100	2.170.600	+203.500	Saldorechnung

2. Vermögenshaushalt

Zusammenfassung der Vorschläge:

- Bürgerhaus Rudisleben, 1. Bauabschnitt
- Sporthalle Hammerecke (Planungskosten), Umsetzung ab 2015
- Sportplatz „Am Obertunk“ – mobile Sanitäre Lösung, Umsetzung ab 2015
- Schlosspark, Brücke „Fischertor“, Planungskosten, Umsetzung ab 2015
- Sanierung Fußweg Angelhausen
- Aufstellung Bismarkbrunnen im öffentlichen Raum

Lfd. Nr	Haushalts- stelle Seite	Bezeichnung	Stand Haushalts- entwurf 2014 in EUR	Vorschlag der Fraktionen in EUR	Veränderung in EUR	Erläuterungen
33	0610-9351	Erwerb Rechentechnik	50.000	40.000	./10.000	Konsolidierungs- beitrag
34	EP 3 – neue Haushalts- stelle	Bürgerhaus Rudisleben	0	50.000	+50.000	1. Bauabschnitt
35	4350-9401	Baumaßnahmen Obdachlosenheim+Bärwinkel- straße	100.000	100.000	0	Sperrvermerk, zunächst Zukunft klären
36	5610-9400	Sporthalle Hammerecke	90.000	150.000	+60.000	+Planungskosten für Generalsanierung (500.000), VE ab 2015
37	5621-9400	Sportplatz „Am Obertunk“	40.000	146.000	+106.000	Haushaltsvermerk: Mobile Sanitär- lösung, Planung Sicherung Fortführung Generalsanierung,

Lfd. Nr	Haushalts- stelle Seite	Bezeichnung	Stand Haushalts- entwurf 2014 in EUR	Vorschlag der Fraktionen in EUR	Veränderung in EUR	Erläuterungen
						übertragbar nach 2015 VE ab 2015
38	58.000- 9530	Parkanlage Schlossgarten	120.000	120.000	0	Haushaltsvermerk: 60.000 für Sanierung Mauer, 60.000 Planung Sanierung Brücke am Fischtor, VE ab 2015
39	6300-006 9522	Sanierung Fußwege	100.000	130.000 zweckgebunden 30.000 für Fußweg Angelhausen	+30.000	Umsetzung Stadtratsbeschluss
40	7510 9412	Historische Grabstätten	8.000	8.000	0	Haushaltsvermerk: 5.000 für Friedhof Espenfeld
41	8800 3400	Einnahmen Veräußerung Grundstücke	535.000	647.000	+112.000	Siehe Aufstellung Bürgermeister vom 11.04.14
41a	7601 neue Haushalts- stelle	Brunnen	0	50.000	+50.000	Wiederaufstellung Bismarkbrunnen im öffentlichen Raum, übertragbar nach 2015
42	9100 3000	Zuführung vom VwH	1.967.100	2.170.600	+203.500	rechnerisches Saldo

3. Umsetzung Stadtratsbeschluss zur dauerhaften Übernahme der Altschulden Rudisleben durch die Stadt Arnstadt

Der Bürgermeister als gesetzlicher Vertreter des Gesellschafters Stadt Arnstadt in der Gesellschaftsversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH (WBG) wird beauftragt, im Rahmen einer bis spätestens 16. Mai 2014.durchzuführenden Gesellschafterversammlung dem Verkauf der Forderungen der WBG gegen die Stadt Arnstadt iHv 1,396 Mio. EUR an die DKB zuzustimmen. Der Aufsichtsrat der WBG erteilte am 12. Mai 2014 seine Zustimmung zu diesem Forderungsverkauf.

4. Prüfungsaufträge

1. Personalentwicklungskonzept
2. Bildung Eigenbetrieb „Kindertagesstätten“, um so zur Revision eine Spitzabrechnung gegenüber dem Land vollziehen zu können.
3. Überarbeitung Straßenreinigungsgebührensatzung.
4. Prüfung Kooperationsmöglichkeiten zwischen Landkreis und Stadt (z.B. gemeinsames Bürgerbüro)
5. Prüfung Flächenversiegelungsabgabe für Bauvorhaben außerhalb des Sanierungsgebietes,
6. Prüfung Konstrukt der wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt, nachdem das Finanzamt den steuerlichen Querverbund zur Stadtmarketing GmbH aberkannt hat.
7. Prüfung Infrastrukturabgabe,
8. Prüfung Handelsflächenabgabe für großflächigen Einzelhandel außerhalb des Stadtzentrums
9. Prüfung Konzept „Null-Netto-Versiegelung“ bei Neubaumaßnahmen,
10. ÖÖP-Vorhaben „Sportanlage Obertunk“,
11. Trägerschaft Tierheim (z.B. Tierschutzbund),
12. Trägerschaft Theater (z. B. Einbeziehung Landkreis)

13. Trägerschaft Bahnbetriebswerk

14. Stadtmuseum Einbau Fahrstuhl

15. Prüfung Priorität Brückensanierungen/technische Bauwerke

16. Empfehlung an den neuen Stadtrat zur Beauftragung eines städtischer Ausschusses mit der Prüfung des Investitionsvorhabens „Am Dammweg“

5. Entschließungsantrag

Im Zusammenhang mit den im Haushaltsentwurf im Untertitel 46 (Einrichtungen der Jugendhilfe) ausgewiesenen Mehreinnahmen bei den Benutzungsgebühren erklärt der Stadtrat: Im Jahr 2014 werden die Kindertagesstättengebühren nicht verändert. Die geplanten Mehreinnahmen resultieren aus einer höheren Auslastung der vorhandenen Platzkapazitäten.

gez. Frank Kuschel
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE.

gez. Georg Bräutigam
Fraktionsvorsitzender Pro Arnstadt

gez. Sebastian Köhler
Fraktionsvorsitzender der CDU